

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 49. Stück.

Sonnabend, den 8. December 1849.

Inhalt.

Noch ein Wort über Rheumatismusketten. — Verzeich-
niß der Gebornen. — 58 Bekanntmachungen.

Noch ein Wort über Rheumatismusketten 2c. in
Beziehung auf Nr. 46 u. 47 des Wochenblatts.

In Folge des Berichts über die von einem hiesigen
naturwissenschaftlichen Vereine unternom-
mene Prüfung dieser problematischen Hilparate ge-
hen mir mehrfache Anfragen und Bestellungen zu. Ich
sehe mich daher veranlaßt, hinsichtlich des von mir
angegebenen „Einfachen elect. galvan. Bo-
gens“ folgendes zu bemerken:

Schon seit längerer Zeit mit Untersuchung der
physiologischen Wirksamkeit der Electricität beschäf-
tigt, suchte ich im vorigen Jahre auch diese, zum Theil
wunderlich konstruirten Vorrichtungen durch Abfas-
sung einer kleinen Schrift *) auf naturwissenschaftliche

*) Der Einfache galvanoelectrische Bogen
als Heil- und Schutzmittel, nebst allgemeinen Bemerk-
ungen über vitale Electricität von Dr. No-
mershausen, Halle bei Heynemann.

Grundsätze zurückzuführen. Ich benutzte dabei die bewährten Versuche und Erfahrungen von A. v. Humboldt, Ritter, Pfaff, Du Bois, Raymond u. m. a., um namentlich diesen Gegenstand der ärztlichen Aufmerksamkeit zu empfehlen.

Diese Darstellung bewog nun den hiesigen Mechanikus J. Schmidt, den Einfachen galv. elect. Bogen nach meiner Construction in praktische Ausführung zu bringen und ihn dem Publikum darzubieten. Ich selbst bin also weder mit der Anfertigung noch mit dem Verkauf dieser Apparate beschäftigt und bitte demnach, sich bei etwaigen Bestellungen unmittelbar an genannten Herrn Schmidt zu wenden.

Ein Jeder, also auch Herr Fabrikant Goldberger, konnte diese meine öffentliche Mittheilung einer wissenschaftlich begründeten Verbesserung solcher Vorrichtungen zu Beförderung seines Absatzes und zum Vortheil des Publikums benutzen, und es erscheint daher sowohl höchst anmaßend, wenn derselbe (nach seinen Anzeigen und Auslassungen St. 47 d. W.) diese allgemeine Naturkraft zu alleiniger Ausbeutung gepachtet zu haben glaubt, als es wenig empfehlend ist, wenn Er jede wissenschaftliche Untersuchung seines Fabrikats ablehnt, und sogar den Referent einer solchen auf die unangemessenste Weise antastet.

Indessen werden wir uns leicht mit Herrn G. verständigen, wenn wir folgendes erwägen:

Er gründet die Heilwirkungen seiner Kette auf die galv. electrische Strömung derselben, wie dieses auch schon der Name bezeichnet. Wenn nun auch eine solche galv. elect. Strömung derselben an unsern feinsten und empfindlichsten Instrumenten nicht wahrgenommen wird, so ist es doch möglich, wie ich auch bereits S. 6 meiner Schrift bemerkt habe, daß ein unmeßbares Minimum derselben stattfinden könnte und daß dadurch die durch seine hundertfältigen Anteste verbürgten Heilwirkungen erklärt werden müssen.

Jeder Vernünftige, und auch Herr G., wird nun aber zugeben, daß die Heilkräfte einer solchen Vorrichtung weit wirksamer sein müssen, wenn die Construction derselben diese elect. galv. Strömung so weit verstärkt, daß sie nicht allein bei diesen Instrumenten sichtbar auftritt, sondern auch ihre physiologische Einwirkung auf die Sinnesorgane deutlich nachweist.

Nach diesem völlig consequenten Schluß von der Ursache auf die Wirkung acceptiren wir nun nicht allein die vielfach veröffentlichten Zeugnisse des Herrn G. über die Heilwirkungen des elect. galv. Stromes, sondern benutzen dieselben zugleich zu höherer Empfehlung des Einfachen Bogens in Hinsicht auf die unleugbar bedeutend verstärkten Kräfte desselben.

Jeder Physiker und naturwissenschaftlich gebildete Arzt wird einsehen, daß nur durch die von mir angegebene höchst einfache Construction solcher tragbarer Apparate eine vollkommene Wirksamkeit erlangt werden kann. Sie besteht aus zwei Platten elect. differenter Metalle, Zink und Silber oder Platina, welche durch eine nach Außen isolirte und ein metallenes Continuum bildende Leitschnur die bestmögliche Stromleitung durch den *fix* eingeschalteten Körpertheil bewirkt. Diese Einrichtung gestattet dem Arzt eine in drei verschiedenen Graden verstärkte Anwendung. Sie gewährt namentlich bei der oft möglichst zu beschleunigenden Ableitung von krankhaften Affectionen, Stockungen *zc.* aus tiefer liegenden Organen eine höchst wirksame Beihülfe, *z. B.* bei der mehr oberflächlichen und öfter versagenden Wirksamkeit der Fontanellen, Schröpfköpfe, Vesicatorien *zc.*, indem die Application dieses Bogens an den betreffenden Stellen die Wirkung derselben nicht allein augenblicklich beschleunigt, sondern dieselbe auch bedeutend verstärkt und tiefer in das Innere erstreckt.

Dieser Einfache, allenthalben leicht herzustellende Bogen empfiehlt sich also auch der ernstlichen ärztlichen Praxis, wie er überhaupt in den meisten Fällen, wo elect. Heilkräfte angezeigt sind (vergl. S. 31 obiger Schrift), die zeitraubende und mühsame Behandlung vermittelt der Reibungselectricität, galvan. Säule und des Rotationsapparates auf das vortheilhafteste ersetzt, indem seine naturgemäße, andauernde und leise einwirkende Strömung die vielfach auftretenden Nachtheile starker Erschütterungen und Schläge verhütet.

Dr. Komershausen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Septbr. Octbr. Novbr. 1849.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 17. Juni dem Schlossermeister Hauptmann ein S., Emil August. (Nr. 1016.) Den 29. Sept. dem Goldarbeiter Gansen eine F., Anna Clara. (Nr. 914.) — Den 15. Oct. dem Mechanikus Schmidt ein S., Johann Julius. (Nr. 127.) — Den 3. Nov. dem Kaufmann Lehmann eine F., Anna Louise. (Nr. 40^a.) — Den 6. dem Handarbeiter Bachmann ein S., August Louis. (Nr. 759.) — Den 10. dem Wagenschieber an der Magdeburger Eisenbahn Harnisch ein S., Johann Friedrich Albert. (Nr. 1446.)

Ulrichsparochie: Den 9. Nov. dem Droschkentutscher Becker eine F., Friederike Louise. (Nr. 278.) — Den 10. dem Tischler Schäfer ein S., Otto Wilhelm Carl. (Nr. 1600^b.)

Moritzparochie: Den 20. Octbr. dem Collegen an der Realschule Spieß eine F., Marie Margarethe. (Nr. 535.) — Den 2. Nov. dem Torffabrikant Kunze eine F., Henriette Rosalie Mathilde. (Nr. 619.) —

Den 12. dem Schuhmachermeister Luch eine T., Johanne Marie Henriette. (Nr. 486.) — Den 15. dem verstorbenen Salzfieder Morig ein S., Hermann. (Nr. 626.) — Den 24. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 14. Novbr. dem Handarbeiter Angermann eine T., Caroline Emilie Louise Ernestine. (Nr. 2116.) — Den 28. dem Schaffner a. d. Thüring. Eisenbahn Herdegen eine T. todtgeb. (Nr. 1651.)

Katholische Kirche: Den 20. Nov. dem Stellmacher Scholz eine T., M. Marg. Soph. (Nr. 683.)

Neumarkt: Den 26. Octbr. dem Dekonom Deubold ein S., Carl Oscar. (Nr. 1273.) — Den 10. Nov. eine unehel. T. (Nr. 1401.) — Den 19. eine unehel. T. (Nr. 1087.) — Den 26. ein unehel. S. (Nr. 1096.) — Eine unehel. T. todtgeb. (Nr. 1096.) — Den 28. dem Handarbeiter Kuhfuß eine Tochter, Dorothee Friederike. (Nr. 1210.)

Glauchau: Den 18. Nov. dem Handarbeiter Kränert ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 1743.) — Den 23. dem Handarbeiter Uhlig ein S., Carl Eduard. (Nr. 1728.) — Den 30. dem Uhrmacher Friedrich ein S., vor der Taufe gestorben. (Nr. 1736.)

Militairgemeinde: Den 14. Oct. dem Unterofficier u. Bataillons-Schuhmacher im 32. Inf. Regiment Michaelis eine Tochter, Christiane Anna Joa Louise. (Nr. 120.) — Den 8. Nov. dem Landwehrmann im 27. Infanterie-Regiment Vester eine T., Johanne Auguste Henriette Wilhelmine. (Nr. 2010/11.)

Israelitische Gemeinde: Den 23. Nov. dem Kaufmann Salym eine T., Fanny. (Nr. 396.)

b) Gerauere.

Marienparochie: Den 6. Nov. der Fuhrmann Schade mit M. Chr. F. Löffler.

Ulrichsparochie: Den 29. Nov. der Lohnfuhrmann Schlegel mit K. M. Schreiber. — Den 2. Dec. der Candidat minist. u. Convector zu Luckenwalde Schulze mit S. W. Klee. — Der Kassenbote Recke mit J. M. Vogel. — Der Gärtler und Mechanikus Heinemann mit M. F. A. Richter.



Moritzparochie: Den 27. Nov. der Schriftsetzer Staatsmann mit J. A. Anton. — Den 3. Dec. der Salzniedemeister Bandermann mit E. Th. Bandermann.

Katholische Kirche: Den 2. Decbr. der Handarbeiter Beyer mit D. J. Kewig.

Berichtigung. Im 48. Stück Seite 1761 Zeile 7 lese man: Der Unterofficier Riedel statt Beyer.

Neumarkt: Den 30. November der Handarbeiter Edner mit M. S. F. gesch. Vär geb. Trümpler. — Den 2. Decbr. der Mechanikus Rudolph mit J. L. P. Daligsch. — Der Tuchbereiter Kobs mit J. J. S. verwittw. Tittler geb. Wolfgang.

Militairgemeinde: Den 28. Nov. der Sergeant im 19. Inf. Reg. Becker mit A. D. verwittw. Trogisch geb. Scheibel — Den 2. Dec. der Unterofficier u. Var. Schuhmacher Michaelis mit A. E. Kirchberg.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 26. Novbr. des Schuhmachermeisters Pallin S., Ernst Wilhelm, 3 J. 5 M. Luftröhrenentzündung. — Den 4. Dec. des Metalldruckers Heinrich S., Franz, 2 M. 3 W. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 28. Novbr. des Musikus Weber Wittwe, 79 J. Altersschwäche. — Der Handarbeiter Kosch, 69 J. Lungenschlagfluß.

Moritzparochie: Den 1. Dec. des Schuhmachermeisters Schaal Wittve, 57 J. Lungenlähmung.

Domkirche: Den 28. Nov. des Schaffners an der Thüring. Eisenbahn Heerdegen T. todtgeb.

Neumarkt: Den 26. Nov. eine unehel. T. todtgeb. Den 30. des Tischlermeisters Fischer ungetaufter Sohn, 3 W. Keuchhusten.

Glauchau: Den 28. Novbr. des Handarbeiters Höhne T., Marie Rosine Otrille, 9 M. Lungenentzündung. — Den 3. Dec. des Uhrmachers Friedrich ungetaufter Sohn, 4 Tage, Krämpfe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die sämmtlichen Herren Kürschner- und Beutlermeister werden eingeladen, sich zur Wahl eines zweiten Kürschnermeisters für die gemeinschaftliche Kreis-Prüfungs-Commission des Kürschner- und des Beutlerhandwerks

Montag den 10. December 4 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 6. December 1849.

Der Magistrat.

Das Eis auf dem Saalstrome vom Apollgarten bis zum sogenannten Rechen ist von Sachverständigen untersucht und für tragbar befunden worden.

Dasselbe kann daher von heute ab mit Schlittschuhen und Stuhlslitteln befahren werden, was wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Aufsicht über diese Eisbahn den Fischermeistern Wieske, Nicolai und Albert Gebhardt übertragen worden ist.

Halle, den 6. December 1849.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1375 eingetragene, auf dem Unter-Petersberge belegene, dem Fuhrmann Christian Reinhardt gehörige Haus und Zubehör nebst den Hausstätten Nr. 1376 und 1377, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1177 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll

am 13. März 1850 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath
Stecker meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Es ist in der letzten Zeit sehr häufig vorgekommen, daß Leute, welche von Trotha Mehl nach Halle brachten, dem §. 6 des hiesigen Ortsregulativs vom 24. September 1842 zuwider, dasselbe nicht auf dem geraden Wege nach der Geistthor-Expedition zur Versteuerung geschafft, sondern damit den Weg nach dem Steinthor eingeschlagen haben. Die auf diesem verbotenen Wege Betroffenen haben in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften als Defraudanten bestraft werden müssen, ohne daß auf ihre Entschuldigung mit Unwissenheit hat Rücksicht genommen werden können.

Wir nehmen deshalb Anlaß, das Publikum auf obige Bestimmung aufmerksam zu machen.

Halle, den 6. December 1849.

Königliches Haupt-Steueramt.

Bekanntmachung. Am nächsten Donnerstag den 13. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem hiesigen neuen Packhose

circa 7 Centner beschriebenes und bedrucktes Papier,
in Packen à $\frac{1}{4}$ Ctr.,
netto 185 fl eingeschmolzenes Blei
und einige alte Stempellisten

gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Halle, den 6. December 1849.

Königliches Haupt-Steueramt.

W a r n u n g.

Es ist in neuerer Zeit vorgekommen, daß auf meinen Namen Gegenstände ohne Zahlung entnommen sind. Ich warne Jedermann, irgend etwas ohne Zahlung zu verabsolgen, da ich dergleichen gemachte Schulden nicht bezahle. Hierdurch glaube ich derartige Betrügereien abgeschritten zu haben. Halle, den 5. Dec. 1849.

Flörbe.

J a n u s,

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
zu Hamburg.

Neue Anmeldungen seit dem 1. Januar d. J.:

**Banko Mark: 2,204,000 oder Thaler
1,102,000 Preuss. Cour.**

Neue Versicherungen in diesem Zeitraume:

**Banko Mark: 1,681,480 oder Thaler
840,740 Preuss. Cour.**

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Lebens-
und Pensions-Versicherungen unter den billigsten Be-
dingungen.

Monatlicher gleichbleibender Beitrag für
eine Versicherung von **zintausend Thalern**, wenn
der Versichernde beim Eintritt z. B. alt ist:

25 Jahre,	30 Jahre,	35 Jahre,
1 Rpf 20 Jgr 6 L	1 Rpf 27 Jgr 6 L	2 Rpf 5 Jgr 9 L
40 Jahre,	45 Jahre,	50 Jahre,
2 Rpf 16 Jgr 9 L	2 Rpf 25 Jgr 9 L	3 Rpf 16 Jgr

Prospecte, Statuten und Antragformulare sind je-
derzeit **unentgeltlich** bei uns und bei den Herren
Agenten der Gesellschaft zu haben.

Hamburg, den 1. December 1849.

Die Direction:

Nieth. Aug. Wilh. Schmidt.

Zur Annahme von Versicherungen und Ertheilung
jeder Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Halle a. S., am 6. December 1849.

Der Haupt-Agent für den Regierungsbezirk Merseburg
Schreiber.

Große Steinstraße Nr. 174.

Markte Nr. 739 sind zu Neujahr 3 Stuben nebst
Kammern (vorn heraus) an einzelne Herren mit oder
ohne Meubles zu vermieten.

Zur Vermietung, beziehungsweise Verpachtung der dem Herrn Dr. Düffer gehörigen, zu Siebichenstein belegenen Besitzung an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf

den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaunt. Landhaus und Garten werden besonders ausgebaut.

Halle, den 4. December 1849.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

Zur Verpachtung des dem Herrn Dr. Düffer gehörigen, bei Diemitz belegenen Gartens, des s. g. Kessels, an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf

den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaunt.

Halle, den 4. December 1849.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

A u c t i o n .

Montag d. 10. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20: Uhren, 1 Bouffole mit Statif, 1 Guitare, Gas- und Dellampen, Kupfer, Messing, Stahlfedern, fein gemalte Tassen, Wäsche, Betten, sehr gute männliche und feine weibliche Kleidungsstücke, Weibles, 1 Waarenschrank mit Glashüren, Hausgeräthe u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Große Pferde-, Geschirrs- und Wagen-Auction.

Dienstag d. 11. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in der Reitbahn des Herrn Amtmann Heine vor dem Steinthor Nr. 1519^b 5 complet gerittene Reitpferde, 10 theils überzählige, theils ausgerangirte Wagenpferde (dabei sind 2 Roth- und 2 Blauschimmel), 1 starker ein- und zweispänniger Leiterwagen, Geschirrs, Selen, Kummte u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. Taxator.

Meinen Freunden und Bekannten die ergebene An-
zeige, daß bei mir in meiner Behausung Stuhlschlitten
und Schlittschuhe zu bekommen sind.

Wieske, in den Weingärten.

Die Teiche in Passendorf sind von heute an ganz
vorzüglich mit Schlittschuhen zu befahren.

Kewitsch.

Am 5. d. M. ist mir eine Hündin schwarzgrau und
auf den Namen Müuschen hörend, entlaufen. Wer die-
selbe Leipziger Straße Nr. 1609 bei König abgibt,
erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerprofession zu
erlernen, kann in die Lehre treten beim Bäckermeister

Reinhardt.

Die Frau, die am Mittwoch Wolle an mich ver-
kaufte, kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren
eine Strickjacke in Empfang nehmen, die sie im Hause
verloren hat.

Reinhardt, Nr. 1979.

Ein weißer Hund mit gelben Flecken ist abzuholen
Steinweg Nr. 1715.

Zum bevorstehenden Christmarkt ist eine verschlossene
Bude zu vermieten Steinweg Nr. 1714.

Ein tüchtiger, mit guten Attesten vershener Pfer-
deknecht vom Lande sucht zu Neujahr hier eine Stelle.
Näheres große Brauhausgasse Nr. 312.

Ein ordentlicher Pferdeknecht findet sogleich einen
Dienst durch Frau Nobius, Trödel Nr. 782.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Stubenmädchen findet
zum 1. Januar einen Dienst große Steinstraße Nr. 84.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst
Steinweg Nr. 1717.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Bei C. G. Brandis in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bei H. Mühlmann, Brüderstraße Nr. 202, zu haben:

Achtermann, Dr. A., Abenteuer zweier Jünglinge auf der Insel Ceylon. Ein Lesebuch für Kinder. Mit sechs Abbildungen. Cart. 18 Sgr.

Fritze, E., Der kleine General, oder: Mit Gott ist Alles möglich. Eine wahre Geschichte, der reiferen Jugend gewidmet. 2. Aufl. Cart. 18 Sgr.

— — Die Wollenweber im Jahre 1550. Ein Volksbuch. 2. Aufl. Geheftet $\frac{1}{2}$ Thlr.

— — Bernhard von Bellinghausen. Roman. 2 Bde. 2. Aufl. Geh. 1 Thlr.

Hildebrandt, C., Die Kinderwelt. 2. Aufl. Cartonirt $\frac{1}{2}$ Thlr.

— — Der Weihnachtsbaum. 2. Aufl. Cart. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Merx, geb. Hoche, Mutter und Tochter. Ein Lebensbild. 2. Aufl. Geheftet $\frac{1}{2}$ Thlr.

Müller, J. A. L., Johannes und Elisabeth. Eine Novelle. 2. Aufl. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

— — Der Major von Waldstein und Love, das Zigeunermädchen. 2. Aufl. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Newton, Joh., Kardiphonia oder Herzenergiehungen, in einem wirklich gepflogenen Briefwechsel mit vertrauten Freunden geschrieben. Aus dem Englischen. 2 Bde. 2. Aufl. Geh. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Testament, das neue, unsers Herrn und Heilands des Jesu Christi, verdeutscht von Dr. Martin Luther. Mit Berichtigungen und kurzen Erläuterungen nach v. Meyer. 2. Auflage. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Kalender, neuer Preussischer, für 1850, herausgegeben von der Redaction der Neuen Preuss. Zeitung. 14 Bog. 4. Geh. 10 Sgr.

Lehrlingsgesuch.

Zum ersten Jan. kann unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling placirt werden bei J. C. Schaal, Schmeerstraße Nr. 717.

Weihnachts-Anzeige

für die Herren- und Damenwelt
 von der Hauptfabrik eleganter Herren-
 Garderobe zu Halle a./S., Leipziger
 Straße Nr. 386 neben dem Gasthof zum
 goldnen Löwen im Laden.

Dieselbst ist eine neue Zusendung der geschmack-
 vollsten Anzüge angekommen, bestehend in Paletots,
 Ueberzieher, Bournusse und Griechen, so wie
 Tuchröcke, Leibröcke à la Phantasie, Tuch-
 mäntel und Knaben-Anzüge in großer Auswahl,
 Schlafröcke, doppelt wattirt, Buckstinho-
 sen, so wie noble Westen. Ein reichhaltiges Lager
 von Damen-Müffen, bestehend in allen nur denk-
 lichen Pelzsorten, z. B. in Zobel, Chinchilla,
 Nörz, Bisam, Feh und Genotten, so wie
 Brabanter Kaninchen und mehrere andre schöne Sachen.
 Selbige genannte Artikel werden zu auffallend billi-
 gen Preisen verkauft, in der Ueberzeugung, daß gewiß
 jeder geehrte Käufer das Verkaufselocal befriedigt verlassen
 wird. Man bittet genau aufs Verkaufselocal zu achten.
 Die Hauptfabrik eleganter Herren-Garderobe
 befindet sich nur Leipziger Straße Nr. 386 neben
 dem Gasthause zum goldnen Löwen im Laden.

NB. Bestellungen frankirt von außerhalb werden
 schnell und pünktlich vollzogen.

Ein Bueckasten und ein Schachbrett,
 ganz neu, elegant und ziemlich groß, stehen sehr billig
 zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 252 in d. Milchhandlung.

Das Buch der Welt, 7 Bände, so wie die Wälter
 des Erdballs, 2 Bände, sämmtlich noch neu und elegant
 gebunden, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind für den
 halben Ladenpreis zu verkaufen. Wo? erfährt man in
 der Expedition des Wochenblatts.

Wilhelm Berger,
Leipziger Straße Nr. 316,
empfiehlt sein reichhaltig und gut sortirtes Spielwaarenlager einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Ungekleidete Puppen in allen Größen, mit und ohne
Haarköpfe, empfiehlt **Berger.**

Papp-, Holz- und Porzellanköpfe empfiehlt
Berger.

Alle Sorten Kisten zum Versenden empfiehlt
Berger.

Gefütterte und ungefüttete Holzpantoffeln empfiehlt
Berger.

Ferdinand Weber,
Märkerstraße nahe am Markt,
empfiehlt einem geehrten Publikum seine, dieses Jahr aufs
Beste sortirte Spielwaaren-Ausstellung zur gütigen Be-
achtung.

Zugleich empfehle ich alle Sorten Lampen und fein
lackirte Waaren zu billigen Preisen.

 **Haselnüsse** 
im Ganzen und einzeln billig bei
Meffner & Timmler.
Alter Markt Nr. 700.

Eine Parthie Dauen sind zu verkaufen. Wo?
sagt der Nadler Herr Gaudig vor dem Klausthore.

Bohnen, Linsen und Erbsen, ganz ausgezeichnet
im Kochen, werden bestens empfohlen bei
Schaaf, Neustadt Nr. 578.

Ein großes Schwein steht wegen Mangel an Raum
zu verkaufen Schimmelthor Nr. 1543 e.

Vier fette Schweine stehen zu verkaufen Ober-
Leipziger Straße Nr. 1611.

Vier Stück fette Schweine stehen zum Verkauf in
der Schmeerstraße Nr. 489 bei **Seeburg.**

Die Bücher-Versteigerung
von werthvollen theologischen, philosophischen und philo-
logischen Büchern beginnt Montag den 10. Decbr. Mit-
tags 2 Uhr u. f. T. in meinem Locale, Rannische Straße
Nr. 497.
H. W. Schmidt.

Eine Parterre-Wohnung nebst Zubehör ist billig zu
vermieten und kann Neujahr bezogen werden Schmeer-
straße Nr. 718.

Ein großer Boden, zu Getreide oder Karden sich
eignend, ist in meinem Hause zu vermieten. Auch kann
dasselbst getrocknet werden, große Steinstraße Nr. 174,
hinten im Hofe zu erfragen.

Frische Salz- und Schmelzbuttermilch empfing und empfiehlt
C. Kramm.

Speckbücklinge à Stück 8 Pf. bis 1 Sgr., Zel-
tower Rübchen, Magdeburger Sauerlohl und schöne süße
Pflaumen, à B 20 Pf., empfiehlt
Carl Kramm.

Von reiner Kuhmilch können täglich bis 60 Quart
überlassen werden; hierauf Reflectirende werden ersucht,
das Nähere bei Ferd. Sänfchel in der alten Post zu
erfragen.

Mohrrüben, Pastinaken, Sellerie und Zwiebeln,
im Ganzen billig, Leipziger Vorstadt Nr. 1643. Dasselbst
steht auch ein einspänniger Kollwagen zu verkaufen.

Mehrere Klastern kleinen Brennholz (altes Bau-
holz) stehen zum Verkauf beim Zimmermeister Scharre,
Hospitalplatz Nr. 1984.

Bei J. Grabi (Bruno'swarte Nr. 566) werden
alle Sachen gründlich von Flecken gereinigt, auch wird
dasselbst schwarz gefärbt, so wie Herrensachen decatirt,
ohne zertrennt zu werden.

Todesanzeige.

Am 1. Decbr. starb zu Altenburg mein Sohn, der Dr. med. Karl Lerche hieselbst, im kaum vollendeten 28. Lebensjahre. Mein Schmerz ist bitter, sehr bitter! Alle diejenigen, welche den Verstorbenen kannten, werden meinen Kummer gerecht finden und bitte ich, mir denselben — ohne Theilidsbezeugungen — still ertragen zu lassen.

Karl Lerche.

Montag den 10. d. M. Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung der 5. Compagnie der Bürgerwehr im Neumarkt, Schießgraben.

P. A. Trappe.

Drei Pferdedecken sind am 7. Dec. Morgens vom Rathhause bis nach dem Postgebäude verloren worden. Dem ehrlichen Finder bittet man dringend, solche auf dem Königl. Oberpostamte gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Lachmunds Kaffergarten.

Heute, Sonnabend, zum Abendessen Hasenbraten, morgen frische Pfannkuchen. Zugleich die ergebnisse Anzeige, daß mein Billard aufgestellt ist.

Heute, Sonnabend, Wurstfest bei Rümpler, Sandberg Nr. 282.

Auch sind mehrere Säcke gerissene und ungerissene Federn zu verkaufen.

Kommenden Sonntag den 9. Decbr., so wie alle folgenden Sonn- und Montage ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

Ehring auf dem Neumarkt.

Montag Abend den 10. Decbr. ladet zur frischen Wurst und Wurstsuppe ein

W. Kurz neben der Stadt Hamburg.

Böllberg.

Von heute an ladet zur täglichen Schliesch- und Stuhlschlittensfahrt von Halle nach der Rabeninsel und nach Böllberg ergebenst ein

Katsch.

Sonntag Tanzvergnügen im geheizten Saale bei Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)